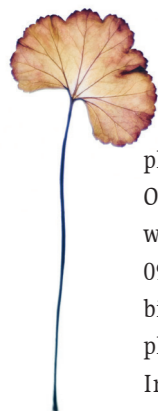




Anmeldung

Wenn du dich für diesen Lehrgang interessierst, kontaktiere uns unter bildung@planb-bestattungen.de. Wir unterstützen dich gerne bei Fragen, Informationen und der Anmeldung.



plan b.
Obermünsterstraße 17 | 93047 Regensburg
www.planb-bestattungen.de
0941.4637 0560
bildung@planb-bestattungen.de
planb-bestattungen.de
Instagram @planb.bestattungen

Aufbau des Lehrgangs

Der Lehrgang ist in insgesamt zehn aufeinander aufbauende Blöcke gegliedert, die jeweils über einen Zeitraum von 2,5 Tagen stattfinden.

BLOCK 1 Konzepte und Begriffe, Differenzierung und Abgrenzung, Haltung und Handlungsfelder in der Perimortalen Pädagogik

BLOCK 2 Vertiefte Theoriearbeit zu Trauermodellen, Verläufen und Prozessen, Reflexion verschiedener Arten von Trauer und ihre Kategorisierung, Methodische Zugänge

BLOCK 3 Interdisziplinäre Zusammenarbeit: Palliative Care, Ethische und rechtliche Fragestellungen am Lebensende, Medizin trifft Pädagogik

BLOCK 4 Trauer in Institutionen: Umgang mit Todesfällen und Trauerprozessen im Arbeitskontext, Gestaltung von Abschied im institutionellen Rahmen

BLOCK 5 Abschiede gestalten: Rituale und Symbole, Säkulare und religiöse Formen, Kulturelle und spirituelle Dimensionen, Erinnerungskultur aus historischer und philosophischer Perspektive

BLOCK 6 Begleitung von Kindern, Jugendlichen und Familien in Abschieds- und Verlustsituationen: Gesprächsführung, Elternarbeit, Peer-Death, Sexualität und Trauer, Einsamkeit und Verlust von Zugehörigkeit als sozialer Tod

BLOCK 7 Trauer und Trauma: Möglichkeiten und Grenzen von Krisenstabilisierung und Notfallpädagogik, Früher Verlust und perinataler Tod, Plötzlicher Tod und akute Verlustsituationen

BLOCK 8 Eigene Biografiearbeit: Eigene Verlusterfahrungen, Betroffenheit und Selbstfürsorge, Machtasymmetrien und Spannungsfelder

BLOCK 9 Mediale und gesellschaftliche Dimensionen: Soziale Medien, Öffentliche Aushandlung, Zugänge und Sprache für perimortale Themen

BLOCK 10 Rückblick und Reflexion: Präsentationen

Prüfung und Zertifikat

Um den Lehrgang erfolgreich abzuschließen und ein Zertifikat zu erhalten, müssen folgende Anforderungen bei Lehrgangsende erfüllt sein: Absolvierung eines Pflichtpraktikums (15 EH), Teilnahme an drei Einheiten begleitender Supervision (exklusive), Anwesenheit von 80 % der Lehrgangseinheiten (= ein Modul darf versäumt werden), Durchführung eines selbst gestalteten Workshops oder Abgabe einer Konzepterstellung mit Präsentation und Portfolio sowie die vollständige Bezahlung der Lehrgangskosten. Bei Erfüllung aller genannten Punkte wird den Teilnehmenden das Zertifikat im Bereich der Perimortalen Pädagogik ausgestellt.

plan b.



Perimortale Pädagogik

BILDUNG &
BEGEGNUNG



Über den Lehrgang

Perimortale Pädagogik gewinnt in unserer Gesellschaft zunehmend an Bedeutung, insbesondere in professionellen Handlungsfeldern, in denen Menschen in existenziellen Übergangs-, Krisen- und Abschiedssituationen begleitet werden. Sie verbindet pädagogische, psychosoziale, medizinische und beziehungsorientierte Perspektiven und befasst sich interdisziplinär mit Sterben, Tod, Trauer und Verlust – auf individueller und gesellschaftlicher Ebene, präventiv wie auch in akuten Situationen. Ein zentraler Ansatz ist es, sich frühzeitig mit diesen Themen auseinanderzusetzen. Die bewusste Beschäftigung mit Endlichkeit, Abschied und Verlust schafft Orientierung, Handlungssicherheit und innere Stabilität, bevor akute Belastungssituationen eintreten. So können Fachpersonen Menschen nicht nur im Moment des Abschieds, sondern auch vorbereitend, stärkend und entlastend begleiten.

Ziel des Lehrgangs Perimortale Pädagogik ist es, fundiertes Wissen rund um Sterben, Tod, Abschied, Verlust und Trauer zu vermitteln. Dazu gehören sowohl methodische als auch didaktische Zugänge, um Menschen in unterschiedlichen Kontexten professionell begleiten zu können. Als Grundlage für Perimortale Pädagogik verstehen wir die bewusste Auseinandersetzung mit Haltung, Sprache und Verantwortung im Umgang mit existenziellen und alltäglichen Übergängen des Lebens.



Wenn ihr euch nähere Informationen zum Lehrgang wünscht, senden wir euch diese gerne auf Anfrage zu.

Fragen an:

bildung@planb-bestattungen.de

Zugangsvoraussetzungen

Dieser Lehrgang richtet sich an alle Menschen, die einen medizinischen, pflegerischen oder psychosozialen Grundberuf erlernt haben und ihr Wissen über perimortale Themen für die Arbeit vertiefen möchten. Dazu gehören Sozialarbeiter:innen, Sozial- und Religionspädagog:innen, Psycholog:innen, Erzieher:innen, Lehrer:innen, Alten- und Krankenpfleger:innen, Heilerziehungspfleger:innen, Psychotherapeut:innen und Ärzt:innen. Interessierte, die aus anderen Berufsfeldern kommen, haben die Möglichkeit, über ein Gespräch mit der Leitung zu klären, ob sie den Lehrgang dennoch absolvieren können.



Lehrgangsleitung & Referent:innen

Der Lehrgang wird von Magdalena Schwarzwald und Anni Klostermeier geleitet. Sie haben die Fortbildung entwickelt und gestalten, begleiten und leiten sie über die gesamte Dauer hinweg. Dabei bringen sie ihre fachliche und wissenschaftliche Expertise sowie ihre langjährige Praxiserfahrung ein.

Ergänzend werden für ausgewählte Themen externe Fachreferent:innen eingeladen, die mit ihrer Expertise und unterschiedlichen Perspektiven zur Vielfalt des Lehrgangs beitragen. Wir behalten uns vor, einzelne Module oder Referent:innen bei Bedarf organisatorisch anzupassen.